

Die Straßen von San Francisco

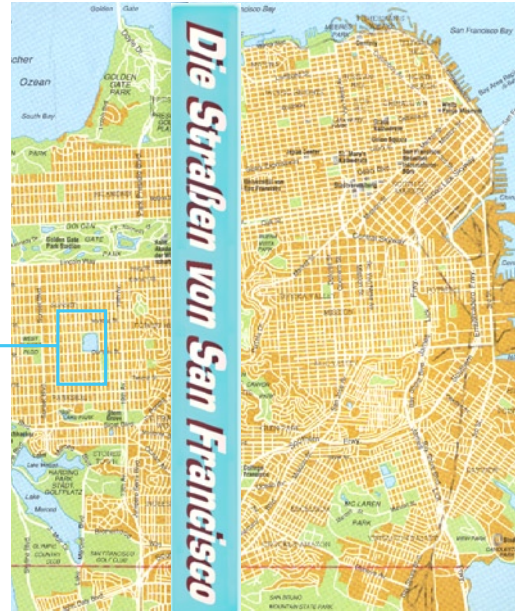
The streets of San Francisco
Z 2000, Fehrbelliner Höfe, 2000

„Der forschende Geist des Menschen hat die Karte geschaffen, um sich auf der Erdoberfläche zurechtzufinden, um uns das Ferne nahzubringen, die Dimension, die Begehbarkeit, Die Bewohn- und Verwertbarkeit des Geländes erfahren zu lassen, um den Schauplatz unseres Tuns, Hoffens und Planens zu erhellen.“

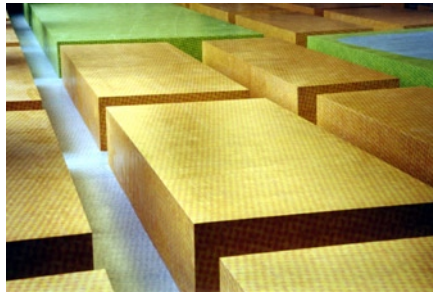
E. Imhof

Der Plan von San Francisco stammt aus einem Reiseführer, den ich in einer Bibliothek entdeckt habe. Ich war selbst noch nie in San Francisco, aber der Plan ist interessant. Er besteht aus verschiedenfarbigen Formen, die durch einem streng geordnetes Geflecht aus hellen, papierfarbenen Linien unterteilt werden. Man erkennt in den rechtwinkligen Formen eine Stadt, und sofort weiß man, daß orange = Haus, grün = Park, blau = See und weiß = Straße ist.

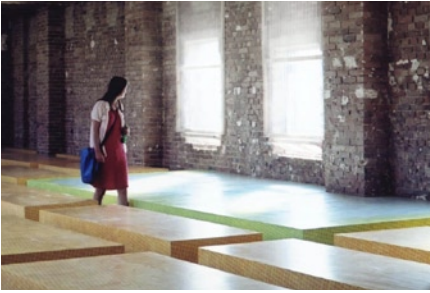
The map of San Francisco was taken from a travel guide, which I discovered in a library. I've never been in San Francisco, but the plan is interesting. It consists of multi coloured forms, which are divided through a strictly arranged grid of lines. One recognizes a city in those forms, and one immediately knows that orange means house, green is the park, blue suppose to be the lake and white has to be the road.



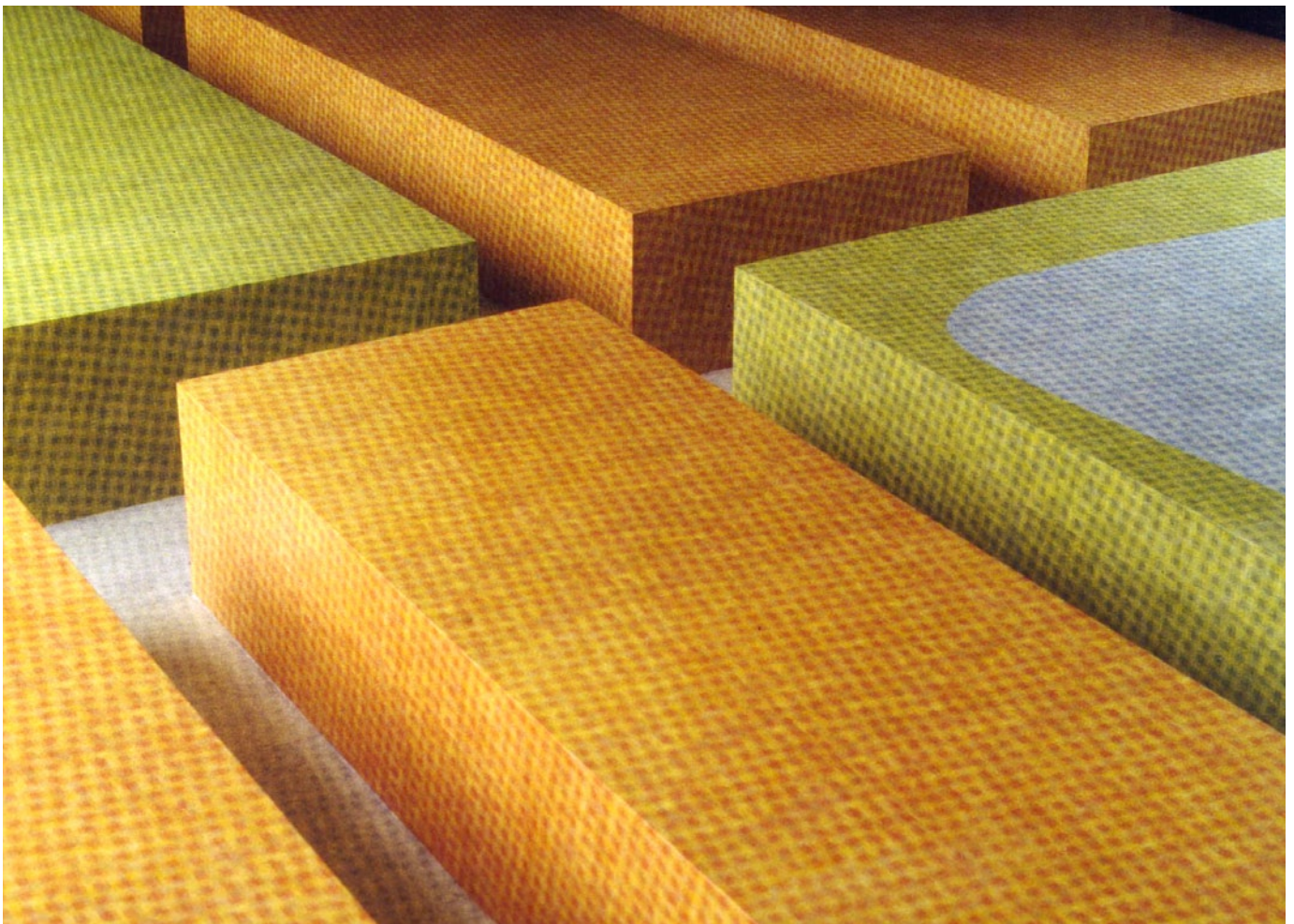
gefördert durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Ein Teilausschnitt des Plans ist in einem Durchgangsraum der Fehrbelliner Höfe nachgebaut worden. Die Parks, Häuser und ein See sind auf eine Modellhöhe von ca. 40 cm skaliert worden. Der Plan ist soweit vergrößert, daß man sich zwischen den einzelnen Planblöcken hindurchbewegen kann.



Besucher in den Straßen von San Francisco



Und so passiert es, daß sich die Draufsicht zu einer Ansicht, die Weitsicht zu einer Nahsicht und die Fläche wieder zu einem Raum transformiert. Die rein bildhafte Vogelperspektive des Stadtplans wird auf diese Weise zu einem körperlich erfahrbaren Ort.